

UNIVERSITÄTSBUND GÖTTINGEN e.V.

Eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Georg-August-Universität Göttingen

Universitätsbund Göttingen e.V., Papendiek 16, 37073 Göttingen

Sprechstunden der Geschäftsstelle
Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr
Telefon (0551) 39 20462
Telefax (0551) 39 20463
E-Mail: unibund@gwdg.de
<http://www.unibund.gwdg.de>

Auszug aus dem Protokoll

über die **Mitgliederversammlung** des Universitätsbundes Göttingen e.V.
am Freitag, **7. Juli 2017**

Ort: Fakultät für Physik, Hörsaal 1, Friedrich-Hund-Platz 1, 37077 Göttingen

Beginn: 16.15 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2016

Die Tagesordnung und das Protokoll werden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bericht über die Tätigkeit des Universitätsbundes (Geschäftsführer)

a) Personalia

Geschäftsstelle

Der Geschäftsführer dankt Frau Hilker für die hervorragende Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf in der Geschäftsstelle.

Mitgliederstand

Der Universitätsbund hat aktuell 726 Mitglieder (Juli 2016: 731). Im Kalenderjahr 2016 gab es bei 12 Kündigungen und 10 Todesfällen 29 neue Mitglieder (Vorjahr 19).

Vorstand

Der Verwaltungsrat hat in seiner heutigen Sitzung die Herren Frahm, Keidel, Magull und Märländer für eine dreijährige Amtsperiode wiedergewählt.

Verwaltungsrat

Zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode stehen an: Frau Osterloh und Frau Weber sowie die Herren Busch, Kratz, Reitner, Schliep, Spickhoff und Stalke. Diese Wahlen finden unter TOP 5 statt.

Vertretung des Universitätsbundes im Stiftungsrat des Studentenwerkes

In der Februarsitzung des Vorstandes berichtete Frau RA Friedrich über ihre Arbeit im Stiftungsrat des Studentenwerkes. Da sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, hat sich Frau Marahrens (Vizepräsidentin des Landgerichts Göttingen a.D. und Mitglied des Verwaltungsrates des Universitätsbundes) bereit erklärt, den Universitätsbund im Stiftungsrat zu vertreten.

b) Förderungen

Wie bereits im Berichtszeitraum 2015/2016 standen dem Universitätsbund mit einer Gesamtfördersumme von **95.793,- €** erneut weniger Mittel zur Verfügung als im Vorjahr (2015/2016: 118.000,- €, 2014/2015: 148.000,- €). Dafür sind zwei Gründe zu nennen: einerseits die schwierige Zinsertragslage bei Vorgabe einer konservativen Anlagestrategie, andererseits die drohenden hohen Kosten für die Sanierung der Wohnungen im Stauffenberggring 1. Die meisten Förderprogramme konnten zwar ohne grundsätzliche Veränderungen fortgeführt werden, der Vorstand hat aber aufgrund der Gesamtsituation die Anträge mit zum Teil verschärften Kriterien begutachtet.

Von den insgesamt 116 eingereichten Anträgen wurden 89 Anträge bewilligt, 21 Anträge abgelehnt sowie 3 Anträge zurückgezogen oder zurückgestellt. Drei Anträge wurden aus dem Wohlfahrtsfonds mit insgesamt 4.425 € bezuschusst. Für **Tagungsreisen** des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden **43** Anträge mit insgesamt **€ 16.670,-** bewilligt (Vorjahr € 19.455,-). Die Teilnahme an **Exkursionen** wurde für **366** Studierende (Vorjahr 468) mit insgesamt **€ 48.851,-** bezuschusst (Vorjahr € 57.210,-). Für die Durchführung von **Tagungen** wurden Zuschüsse in Höhe von **€ 12.472,-** gewährt (Vorjahr € 17.169,-). Hierin sind auch die Mittel für zwei Zentrale Ringvorlesungen in Höhe von insgesamt € 8.000,- enthalten (Vorjahr 7.550,- €). Außerdem wurden **€ 17.800,-** für diverse **Einzelmaßnahmen** aufgewendet (Vorjahr € 24.012,-). Hierzu gehören beispielsweise das Projekt „Studieren mit Kind“ (€ 5.000,-), die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit für drei Ausstellungen des Kunstgeschichtlichen Seminars und der Zentralen Kustodie (€ 3.000,-), die Kinder-Uni (€ 1.000,-), die Akademische Orchestervereinigung (€ 6.000,-) und die Bigband XYJazZ (€ 1.800,-).

c) Nachlass Birk

Für die Förderung behinderter und chronisch kranker Studierender konnte im Kalenderjahr 2017 aus den Zinsen für das Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von € 25.000,- (Vorjahr € 23.500,-) zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig wurde die Auszahlungsreserve aus den Vorjahren auf TEU 6 aufgestockt.

d) Publikationen

Georgia Augusta

Die Ausgabe 10 des Forschungsmagazins Georgia Augusta mit dem Titel „Wissen für die Region“ ist im April erschienen und wurde von der Geschäftsstelle zusammen mit der aktuellen Ausgabe der Universitätszeitschrift „uni-inform“ an alle Mitglieder versandt.

Göttinger Universitätsrede

Im Dezember 2016 ist die vom Universitätsbund mit € 6.000,- unterstützte Göttinger Universitätsrede Nr. 99 erschienen. Sie trägt den Titel: „Ein Vorsprung, der uns tief verpflichtet“ – Die Wiedereröffnung der Universität Göttingen vor 70 Jahren. Veröffentlicht wurden u.a. die anlässlich einer Festveranstaltung im Herbst 2015 gehaltenen Reden von Herrn Prof. Dr. Bernd Weisbrod und Frau Dr. Kerstin Thieler.

e) Wohnungen

Stauffenbergring 1

Bereits in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates wurde darauf hingewiesen, dass der Vorstand beschlossen hatte, angesichts hoher und nicht überschaubarer Renovierungskosten für die Schornsteinanlage, alle Elektroinstallationen sowie die gesamte Heizungsanlage für das Gemeinschaftseigentum und die einzelnen Wohnungen im Stauffenbergring 1 zuzüglich entsprechender Mietausfallkosten, alle Optionen einschließlich eines Verkaufs der Wohnungen zu prüfen.

Der Vorstand hat daher ein „Immobilienremium“ bestehend aus den Herren Frahm, Hald, Keidel, Magull, Märländer, Schmid und Quadt gebildet, das sich intensiv mit allen die Wohnungen betreffenden Fragen auseinandergesetzt hat. Nach Bericht dieses Gremiums und intensiver Diskussion ist der Vorstand zu dem Schluss gekommen, dass ein Verkauf der 15 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen, vorzugsweise als Gesamtpaket, die beste Lösung für den Universitätsbund sei. Mit der Abwicklung wurde die in solchen Projekten erfahrene Immobilienabteilung der Sparkasse Göttingen beauftragt.

Dieses Vorhaben ist inzwischen zu unserer vollsten Zufriedenheit geglückt. Die 15 Wohnungen konnten im Juni 2017 als Gesamtpaket zu einem Preis von 625.000 € verkauft werden. Inzwischen liegt der beglaubigte Kaufvertrag vor. Die Zustimmung der Klosterkammer (Wohnungserbbaurecht) wird in Kürze erwartet. Die Übergabe der Wohnungen ist spätestens zum 1. August geplant.

Leinefelder Straße 4

Das Immobilienremium hat sich außerdem mit der Frage beschäftigt, ob die im Frühjahr nach langjähriger Vermietung freigewordene Wohnung aus dem Erbe von Prof. Bode in der Leinefelder Straße 4 ebenfalls verkauft werden solle. Die Kosten für eine Grundrenovierung wurden mit bis zu € 20.000,- veranschlagt. Der Vorstand stimmte dem Vorschlag zu, die Wohnung in der Leinefelder Straße ebenso wie die beiden Wohnungen im Greifswalder Weg und die Wohnung im Stauffenbergring 10 zu behalten und langfristig unmöbliert zu vermieten. Die Renovierung der Wohnung in der Leinefelder Straße ist inzwischen fast abgeschlossen und ein neuer Mieter wurde bereits gefunden.

Der Universitätsbund wird prüfen, ob es sinnvoll ist, mittelfristig wieder in Immobilien zu investieren bzw. Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Hierzu soll zunächst der Bedarf an Gästewohnungen ermittelt und auch geprüft werden, ob die Universität möglicherweise auf andere Weise besser unterstützt werden kann.

f) Dissertationspreis

Die Verleihung des Dissertationspreises 2015 fand am 10.12.2016 im Rahmen des Göttinger Alumni-Tages statt. Die außerordentlich gut gelungene Veranstaltung hat sich einmal mehr als würdiger Rahmen für die Preisverleihung erwiesen. Das Preisgeld der AKB-Stiftung betrug wiederum jeweils 5.000 €. Die Laudatio hielt Herr Kratz als Leiter des Auswahlgremiums. Preisträger 2015 waren Dr. Hendrik Schröder (Fakultät für Chemie) und Dr. Martin Krenkel (Fakultät für Physik).

Im April dieses Jahres wählte das Auswahlgremium unter der Leitung von Herrn Kratz erneut zwei Preisträger für 2016 aus:

Herr **Dr. Sebastian Oriolo**, Fakultät für Geowissenschaften:

Tectonothermal evolution of the Sarandi del Yi shear Zone and adjacent blocks (Uruquay): Implication for the assembly of Western Gondwana.

Frau **Dr. Bahar S. Razavi**, Fakultät für Agrarwissenschaften: Abiotic and biotic controls on soil enzyme activities: Visualization, localization and processes.

Die Preise werden in der Alumni-Jahresversammlung am 21.10.2017 verliehen.

g) Buettner-Trust

Im letzten Jahr konnte der Universitätsbund damit beginnen, das in Amerika liegende Vermögen aus dem Nachlass der Eheleute Buettner nach Deutschland zu holen. Die dazu notwendigen Schritte erwiesen sich leider als nicht ganz einfach. Umso erfreulicher ist daher festzustellen, dass es Herrn Dr. Wichmann und der Kanzlei Fischer, Friedrich & Wichmann gelungen ist, doch einen vereinfachten Weg zu finden. Das Vermögen des Buettner-Trusts konnte im Januar und Februar 2017 erfolgreich aus den USA übertragen werden. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf € 1.071.581,92.

h) Erbschaft

Herr Dr. Johann Dietrich von Pezold, langjähriges Mitglied des Universitätsbundes und vor kurzem verstorben, hatte mehrfach den Wunsch ausgesprochen, seine Eigentumswohnung (Rohnsterrassen) dem Universitätsbund zu vermachen. Er hat ein entsprechendes Testament verfasst, das in den letzten Tagen dem Universitätsbund vom Amtsgericht zugestellt wurde. Die für die Übertragung des Erbes notwendigen Schritte werden zur Zeit mit Hilfe von Frau RA Friedrich in die Wege geleitet.

Der Universitätsbund Göttingen e.V. wird Herrn Dr. von Pezold ein ehrendes Andenken bewahren.

i) Jubiläum

Der Universitätsbund feiert am 9. Juni 2018 in der Aula sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum hat Herr Prof. Dr. Wolfgang Sellert, langjähriger Geschäftsführer und Vorsitzender des Universitätsbundes, ein Buch zur Geschichte des Universitätsbundes erarbeitet, das dem Vorstand in der Februarsitzung vorgestellt wurde. Für die Drucklegung hat sich erfreulicherweise das Angebot des Göttinger Verlages Vandenhoeck & Ruprecht als das insgesamt günstigste Angebot herausgestellt. Eine Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Verlag, der in der Vergangenheit stets eine wichtige Rolle im Universitätsbund gespielt hat, wurde vom Vorstand als besonders vorteilhaft und wünschenswert angesehen. Die Planungen sind soweit fortgeschritten, dass der Band pünktlich zum Jubiläum erscheinen wird.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters

Die Bilanz per 31.12.2016 weist auf der Aktivseite einen Rückgang der Bilanzsumme um TEU 180,6 von TEU 5.405,2 auf TEU 5.224,6 aus. Dies ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Anlagevermögens zurückzuführen. Neben der Reduktion der Wertpapiere um TEU 80 ist das Bankguthaben um TEU 100 gesunken.

Analog dazu reduzierte sich passivisch das variable Eigenkapital um TEU 182,5 von TEU 4.900,4 auf TEU 4.717,9. Die freiwilligen Rücklagen wuchsen in Höhe des Gewinnausweises um TEU 8,7, während die Verbindlichkeiten um TEU 5,5 zurückgingen. Diese Abnahme zeigt sich einerseits in der Vergrößerung der zweckgebundenen Spenden um TEU 11,8 auf TEU 262,9 (251,2) und der Verminderung nicht abgerufener Bewilligungen in Höhe von TEU 17,4 auf TEU 44,9 (62,3).

Unter dem Strich war bisher der Nachlass Büttner, der erbrechtlich gesperrt war, in der Bilanz vermerkt. Erfreulicherweise wurde das durch die Bank of America verwaltete Vermögen nach dem mühsamen und kniffligen Antrags-/ Auflösungsverfahren übertragen. Inzwischen ist ein Betrag von TEU 1.071,5 eingegangen.

In der Gesamtbetrachtung stehen den Einnahmen von TEU 312,9 (321,4) Ausgaben von TEU 304,3 (343,1) gegenüber, was zu einem Gewinnausweis von TEU 8,7 (Verlust 21,6) führt. Die weiter erwartete Einbuße des Wertpapierertrages fiel angesichts der börsen- und kapitalmarktbedingten Veränderungen mit einem Minus von TEU 7,7 vergleichsweise gering aus. Dagegen konnte durch Sondereinflüsse (Fälligkeiten mit hoher Verzinsung, leider Wiederanlage zu niedrigen Marktzinsen) der Ertrag des Birk-Vermögens um TEU 12,1 vermehrt werden, was letztlich eine Verbesserung der Ausschüttung für behinderte Studierende bedeutet. Alles in allem kletterte sogar der Ertrag aus Wertpapieren um TEU 4,1 auf TEU 182,4 (178,1).

Angesichts der bekannten Probleme im Stauffenbergring 1 dezimierten sich die Grundstückserträge um TEU 7 auf TEU 75,5 (82,5). Stellen wir nun diesen Erlösen den Wohnungsaufwand von TEU 87,5 gegenüber, dann lässt sich ein Ausfall von TEU 12 erkennen. Damit wird deutlich, dass wir umgehend handeln sollten, bzw. sogar müssen. Dieser Entwicklung haben wir durch den Verkauf der Wohnungen Rechnung getragen.

Neben den Rückbuchungen von Bewilligungen, die sich mit TEU 5,7 insgesamt abschwächten, sind die übrigen Positionen mit dem Vorjahr vergleichbar.

Bei den absolut um TEU 38,8 geschrumpften Ausgaben ist insbesondere der gewollte Rückgang der Förderungen um TEU 66 auf TEU 95,8 (161,8) auszumachen. Im Vorjahr wurde eine Vielzahl von Exkursionen beantragt und genehmigt. Die vermehrten Verwaltungskosten von TEU 6,0 auf TEU 14,4 (10,2) sind vornehmlich auf höhere Bankkosten und auf die Rechtsberatungen im Zusammenhang mit der Freigabe des erwähnten Büttner-Erbes und der Steuerpflicht des Dissertationspreises zu verstehen. Durch die Universitätsreden von TEU 6 stiegen die Beihilfen auf TEU 101,8 in 2016. Die übrigen Positionen sind mit dem Vorjahr vergleichbar.

Im Vorjahr haben wir ausführlich über die Schwierigkeiten von German Pellets, von denen wir festverzinsliche Anleihen über TEU 195 erworben hatten, berichtet. Mittlerweile wurde die Insolvenz beantragt und die Staatsanwaltschaft wurde bezüglich Betrugsverdachts eingeschaltet. In diesem Zusammenhang weisen wir einen buchhalterischen Schaden von TEU 114,3 aus, der durch positive Entwicklung des Anlagevermögens etwas kompensiert wurde, denn der Wertpapierbestand verkleinerte sich um nur TEU 64,8 auf TEU 3.883,6 (3.948,5). Das Gleiche können wir beim Kapital des „Nachlasses Birk“ feststellen: Hier konnte der Verlust von TEU 57,1 fast kompensiert werden. Der Bestand ging um TEU 15,4 auf TEU 1.014,1 (1.029,5) zurück.

Das Anlagevermögen gesamt betrachtet weist nun folgende Risikoverteilung aus: Festverzinsliche Wertpapiere 75,7% (82,2%), Investmentpapier 5,5% (4,2%) und Aktien 18,8% (13,5%).

Aus den festverzinslichen Wertpapieren sind Aktienanleihen unter Worst-Case-Betrachtung der Risikoklasse Aktien hinzuzurechnen, so dass der Aktienanteil auf TEU 1.447,2 = 29,5% ansteigt und damit die Anlagerichtlinien voll erfüllt.

Angesichts der hervorragenden Entwicklung der Einnahmenseite im „Nachlass Birk“ können wir dieses Jahr für behinderte und chronisch kranke Studierende TEU 25 (23,5) zur Verfügung stellen. Gleichzeitig sind wir in der Lage, die Auszahlungsreserve aus den Vorjahren auf TEU 6 aufzustocken.

Im Anschluss an den Finanzbericht entwickelt sich eine Diskussion um die vom Göttinger Finanzamt eingeforderte Steuerpflicht des Dissertationspreises. Der Vorstand hatte in der Vergangenheit trotz mehrfacher fachlicher Prüfung keine Möglichkeit gesehen, diesen Beschluss zu ändern. Auch in dieser Debatte wiesen mehrere Diskussionsteilnehmer darauf hin, dass der Argumentation und Sichtweise des Finanzamtes für einen Dissertationspreis – im Gegensatz zu einer Auszeichnung für ein Lebenswerk – wenig entgegenzusetzen sei.

TOP 4: Entlastung des Verwaltungsrates

Auf Antrag von Herrn Henning beschließt die Mitgliederversammlung bei einer Enthaltung die Entlastung des Verwaltungsrates.

TOP 5: Wahlen in den Verwaltungsrat

Die Mitgliederversammlung wählt Frau Osterloh und Frau Weber sowie die Herren Busch, Kratz, Reitner, Schliep und Spickhoff jeweils einstimmig bei einer Enthaltung sowie Herrn Stalke einstimmig für weitere 3 Jahre in den Verwaltungsrat.

TOP 6: Verschiedenes

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wird **Freitag, der 6. Juli 2018** genannt, Beginn voraussichtlich 16.15 Uhr. Ort und Programm werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Der Vorsitzende verweist noch einmal auf die Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des Universitätsbundes, die am **9. Juni 2018** vormittags in der Aula am Wilhelmsplatz stattfinden sollen.

Die Mitgliederversammlung dankt dem Vorstand und dem Verwaltungsrat für die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung zeigt Herr Quadt zusammen mit Studierenden der Fakultät für Physik eine „Physik-Show“.